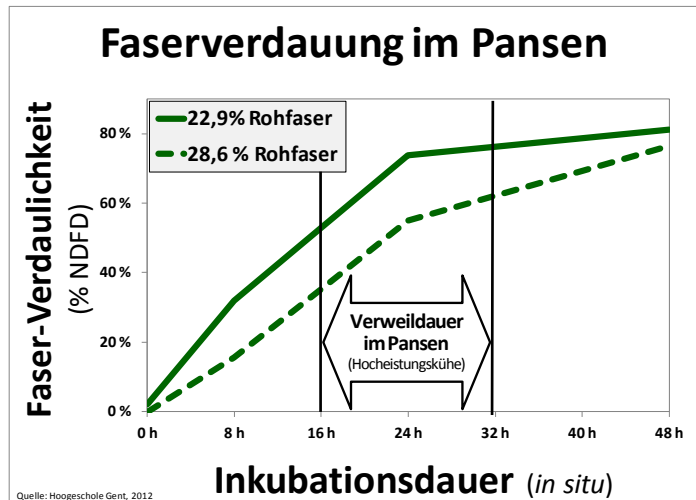




## Spät geschnittene Grassilagen: Gute Futteraufnahme trotz Verholzung absichern!

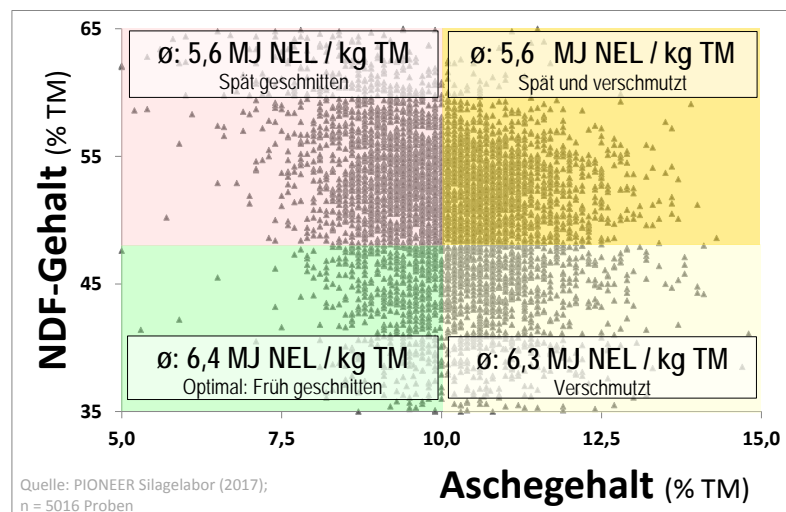
### Je älter das Gras, desto weniger passt in die Ration

- Die Abbaugeschwindigkeit der Fasern in Grassilage ist entscheidend für den maximalen Rationsanteil.
- Für Kühe mit einer Milchleistung von über 33 – 35 kg/Tag wird angenommen, dass diese „füllungsbegrenzt“ sind.
- Je langsamer der Faserabbau, desto niedriger die Futteraufnahme. Bei Hochleistungskühen sollten faserhaltige Futtermittel schon nach 24 Stunden den Pansen verlassen.
- Für grassilagereiche Rationen sollte weidelgrasreiches Gras „besser zu früh als zu spät“ geschnitten werden.
- Kurzum: Verholztes Gras kann schon bei niedrigen Rationsanteilen eine Bremse für die Futteraufnahme sein.



### Durch späten Schnitt sinkt die Energiedichte

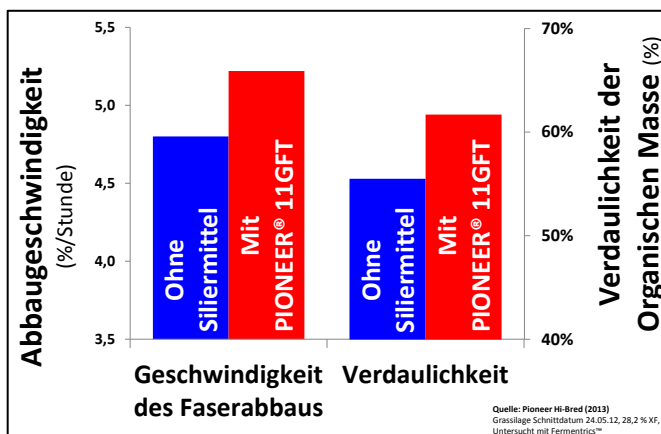
- Je später der Schnitt, desto weniger Grassilage passt in die Ration (wegen des höheren Fasergehalts) und desto langsamer ist die Ration (durch die schlechtere Faserverdaulichkeit).
- Hohe Rationsanteile und viel Milch aus dem Grundfutter sind nur mit jung geschnittenen, energiereichen Grassilagen (ca. 22 – 24 % Rohfaser bzw. 40 – 48 % NDF) möglich (siehe Abb.).
- Kommt es witterungsbedingt zu einer späten Ernte, ist [PIONEER® 11GFT](#) zu empfehlen: Der besondere heterofermentative Stamm *L.buchneri* LN40177 setzt während der Silierung Enzyme frei, durch die Verholzungen reduziert werden.
- Die Faser-Abbaugeschwindigkeit im Pansen steigt an. Fasergehalt und Strukturwirksamkeit bleiben unverändert.








## PIONEER® 11GFT verbessert die Faserverdaulichkeit

Am 24.05.2012 geschnittenes und bereits stark verholztes Gras (Rohfaser: 28,2 % / NDF: 53,5 %) wurde einsiliert und nach ca. 90 Tagen Silierdauer in Fermentrics™ (nasschemische Laboruntersuchung der Verdaulichkeit mittels eines Gastests) untersucht.

Das Ergebnis der *in vitro* Untersuchung bestätigt frühere Ergebnisse: Durch PIONEER® 11GFT stiegen sowohl die Abbaugeschwindigkeit der Faser als auch die Verdaulichkeit der Organischen Masse an. Durch PIONEER® 11GFT wird allerdings der Fasergehalt und damit auch die Strukturwirksamkeit nicht verändert.



## Entscheidungshilfe für die Wahl von PIONEER Siliermitteln

Ausgangssituation	Produktempfehlung	Merkmale
 REGEN EFFIZIENZ	Schnittzeitpunkt mittel / spät:  <b>11GFT</b>	Mehr Faserverdaulichkeit für das verholztes Gras. Besserer Siliererfolg und weniger Nacherwärmung.
 ERWÄRMUNG	Schnittzeitpunkt früh: <b>SILA-BAC® Kombi</b>	Besserer Siliererfolg und weniger Nacherwärmung für die Silage aus jungem, wenig verholztem Gras.
Anspruchsvolle Silierbedingungen oder Nacherwärmung		
 REGEN	<b>SILA-BAC®</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnelle, tiefe und effiziente pH-Wert Absenkung</li> <li>• Bei verlängerter Feldliegezeit oder</li> <li>• Bei feuchtem Gras oder eiweißreichen Aufwüchsen</li> </ul>
 ERWÄRMUNG	<b>SILA-BAC® Stabilizer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutliche Reduzierung des Nacherwärmungsrisikos durch rein heterofermentative Milchsäurebakterien</li> </ul>



**Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH**  
 Apensener Str. 198 · 21614 Buxtehude  
 Tel.: 0 41 61 / 7 37-0 · Fax: 0 41 61 / 7 37-100 · www.pioneer.com/de

®, ™, SM sind Marken und Dienstleistungsmarken von DuPont, Pioneer oder ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. © 2017 PHIL.